



Karl Farkas

Besuch bei Maria Theresia

Sketche

1D 2H

„Mir haben die Minister parieren müssen.“

Audienz bei der Kaiserin

Karl Farkas besucht das Bundeskanzleramt, wo der Portier seit Jahrzehnten im Dienst steht und voller Anekdoten über vergangene Regierungen erzählt. Als Farkas schließlich allein bleibt, beginnt das Porträt der Kaiserin Maria Theresia zu sprechen – und es entspinnt sich ein satirisches „Interview“ zwischen dem Kabarettisten und der Herrscherin aus der Vergangenheit.

In humorvollen Schlagabtauschen vergleicht Maria Theresia ihre Regierungszeit mit den politischen Wirren der Gegenwart: Ministerkarrieren, Kriege, Währungsfragen, Bürokratie und internationale Verstrickungen.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.